

2010/267
öffentlich

Datum: 24.08.2010

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	15.09.2010	

Betreff

Verkehrskonzept für den Großraum Ickern
hier: Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktionen vom 16.08.2010

Beschlussvorschlag

- siehe anliegenden Antrag -



Ratsfraktionen Castrop-Rauxel



SPD-Ratsfraktion

Vorsitzender
Daniel Molloisch
Europaplatz 1
Rathaus, Zimmer 147
44575 Castrop-Rauxel
((02305) 3 30 13
(02305) 106-2206
Fax (02305) 1 26 92
fraktion@spd-castrop-rauxel.de
www.spd-fraktion-castrop-rauxel.de

Grüne-Ratsfraktion

Vorsitzender
Bert Wagener
Lambertusplatz 1
44575 Castrop-Rauxel
((02305) 86893

bert.wagener@gruene-castrop-rauxel.de
<http://www.gruene-castrop-rauxel.de>

16.08.2010

An den
Vorsitzenden des Betriebsausschusses 1
Herrn Herbert Hampe
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel

Sehr geehrter Herr Hampe,

wir bitten Sie folgenden Antrag im nächsten Betriebsausschuss 1 behandeln zu lassen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Masterplans Mobilität zum Schutz der Anwohner ein kleinteiliges Verkehrskonzept für den Großraum Ickern zu entwickeln. Dabei soll insbesondere die Verkehrsbelastung durch die Anbindung der Klöcknerstraße und die Sicherheit der Fahrradfahrer im Straßenverkehr genauer untersucht werden.

Vor dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse aus dem Masterplan Mobilität soll der Beschluss zur Umgestaltung der Vinckestraße und der Bau eines Kreisverkehrs an der Ickerner Straße/Vinckestraße bei den übergeordneten Behörden vorangetrieben werden. Bis zur Umsetzung des Konzeptes sind verkehrslenkende Maßnahmen durchzuführen, die eine Belastung der Wohngebiete minimiert.

Begründung:

Durch die Anbindung der Klöcknerstraße erhöht sich der Verkehr in Ickern deutlich. Da die Belastung der Ickerner Straße mit zurzeit über 10.000 Autos bereits sehr hoch ist, muss es ein Gesamtkonzept für den Großraum Ickern geben. Nach Fertigstellung und Freigabe der neuen Verbindungsstraße von der B235 durch das erschlossene Gewerbegebiet nach Ickern (Klöcknerstraße) werden die Verkehrsströme – insbesondere der Schwerlastverkehr – in die Ickerner Wohngebiete gelenkt (siehe Masterplan "Mobilität" der Stadt Castrop-Rauxel). Es liegen der

Verwaltung naturgemäß zu diesem Zeitpunkt keine tatsächlichen Zahlen vor, wie viele Kraftfahrzeuge künftig die Straßen in den Wohngebieten nutzen werden. Die Fahrtzeiten aus und in Richtung A42/B235 von z.B. Waltrop bzw. Dortmund-Mengende (Autobahnauffahrten) oder zur A2 werden sich durch die Nutzung der Klöcknerstraße für viele Verkehrsteilnehmer erheblich verkürzen. Wir sind der Auffassung, dass jedoch dadurch künftig die Straßen in den Wohngebieten (z.B. Recklinghauser Straße, Kirchstraße, Vinckestraße, Emscherstraße und Leveringhauser Straße) als Zufahrtstraßen von und zu den Autobahnen vom Individualverkehr – insbesondere aber dem Lastkraftverkehr – genutzt werden. Die geplante Führung, den Verkehr z.B. über die Recklinghauser Straße in Richtung Dortmund-Mengende zu lenken, wird in der Praxis von den Verkehrsteilnehmern nicht im erwarteten Umfang angenommen. Die Nutzung der Straßen in den Wohngebieten birgt erhebliche Gefahren für die Anwohner in den Wohngebieten, z.B. durch eine Erhöhung der Feinstaubbelastung und des Lärmpegels. Auch die geringen Durchfahrtsbreiten der Straßen werden zu erheblichen Problemen führen, wenn diese verstärkt vom Schwerlastverkehr genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Molloisch
SPD Ratsfraktion

gez. Bert Wagener
Grüne Ratsfraktion